

# Radio/Fernsehen

**IK** Landwirtschaftskammer  
Steiermark



# Maroni-Ernte



[Zum Beitrag](#)



Steiermark Heute – 24. September, 19 Uhr



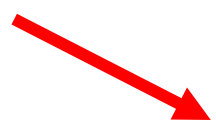
# Reisanbau in der Steiermark



[Zum Beitrag](#)



# Marktbericht: „Exotisches“ Herbstgemüse





[Zum Beitrag](#)





MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO
18	19	20	21	22	23	24	25

08:10

Marktbummel: "Exotisches" Herbstgemüse



 No Angels  
Someday

 Elton John  
Crocodile Rock

# Landesweite-Medien

**IK** Landwirtschaftskammer  
Steiermark



# Kürbiskernöl – Titelseite

## GELD & RECHT

Alles über die Pflegefreistellung berufstätiger Eltern.

Wirtschaft, Seite 28/29



## ÖFB CUP

Deni Alarund Leoben schlugen Erstligist Wattens im Cup.

Sport, Seite 46/47



# KLEINE ZEITUNG

27.  
SEPTEMBER 2023  
MITTWOCH  
GRAZ  
PRINT | WEB | APP

11' | 25'



Hagel und Starkregen konnten den steirischen Kürbissen nur wenig anhaben. Kernöl ist damit auch heuer keine Mangelware. Es wird jedoch etwas teurer.

Steiermark, Seite 12/13

KLEINE, ABER FEINE KÜRBISERNT

## Stärker als die Unwetter

ADOBESTOCK, AP, MONTAGE: ADOBESTOCK, AMA

## POLITIK

Österreichs Medien bläst ein Sturm ins Gesicht. Die Politik steht passiv daneben.

Seite 2/3

## ÖSTERREICH

Im Winter droht wieder ein Mangel an Medikamenten. Vor allem Antibiotika könnten ausgehen.

Seite 10/11

## STEIERMARK

Die steirische Landesspitze warb in Brüssel um Fördermilliarden aus EU-Töpfen.

Seite 16/17

## KULTUR

Volles Programm: Das Grazer Kunsthaus feiert vier Tage lang seinen 20. Geburtstag.

Seite 56/57

## SCHNELL GEFUNDEN

Aviso Seite 55 • Horoskop Seite 34 • Impressum Seite 32 • Kino im Regionaltell • Leserbrief Seite 30/31 • Notdienste im Regionaltell • Rätsel Seite 32/33  
Regionen ab Seite 20 • Sport ab Seite 44 • Todesfälle ab Seite 42 • TV-Programme Seite 62/63 • Wirtschaft ab Seite 24 • Wetter Seite 10/11



### DAS THEMA

Wie sich das verregnete Frühjahr auf die Kürbisernte auswirkte.

## Kernöl wird nicht knapp, aber teurer

Die Kürbisernte ist in vielen Regionen bereits abgeschlossen. Leicht hatten es die Bauern nicht. Man spricht von kleiner, feiner Ernte.

Von Barbara Kahr

**G**rimmige Gesichter sind heuer nicht nur auf Kürbissen zu sehen. Auch die Kürbisbauern verziehen das Gesicht. Für Peter Haring aus Wettsmannstätten, Bezirk Deutschlandsberg, versank die Hoffnung auf eine gute Ernte bereits im Mai im Gatsch. Massive Regenfälle und niedrige Temperaturen setzten dem Saatgut zu.

Von den rund zwölf Hektar an Fläche, die er angebaut hatte, konnten nur drei geerntet werden. Der Ertrag mache weniger als die Hälfte aus. „Ich habe mit einem kompletten Ausfall gerechnet, immerhin habe ich ein bisschen was. Normal rechne ich mit 800 bis 1000 Kilogramm Kürbiskernen pro Hektar, heuer habe ich auf den drei Hektar jeweils nur 400 Kilogramm“, erzählt er. Haring schätzt den entstandenen Schaden auf 30.000 bis 40.000 Euro.

**Finanzspritze vom Land** habe er keine bekommen. Gewollt. Die Unterstützung war eine Aufwandsentschädigung für Landwirte, die erneut Kürbis angebaut haben. Für Haring ein zu

„Aufgrund der Preissteigerungen, insbesondere bei Flaschen, Energie und bei den Lohnkosten, wird es eine moderate Preisanpassung geben müssen.“

**Franz Labugger,**  
Obmann steirischer  
Kürbisbauern

hohes Risiko. „Es war zu spät und ohne dem benötigten Beizmittel hätte sich das nicht rentiert“, erklärt er. Der Landwirt spielt damit auf eine weitere Herausforderung im heurigen Kürbisjahr an. Das Beizmittel Maxim XL zum Schutz der Kerne fehlte. Der Grund: „Aufgrund eines Urteils des Europäischen Gerichtshofes und der daraus folgenden Rechtsauslegung der Ages (Agentur für Gesundheit und Ernährung) durften Saatgutfirmen nur Captan und nicht zusätzlich Maxim XL auf das Kürbissaatgut bei-



zen“, erklärt Landeskammerrat Josef Kaiser aus Wildon. Bodenpilze zersetzten zahlreiche Kerne. Im Raum Deutschlandsberg spricht der Landwirtschaftskammerobmann Christian Polz von einer Null- bis schwachen Ernte – steiermarkweit rechnet die Landwirtschaftskammer mit einer unterdurchschnittlich kleinen, aber feinen Ernte. Rund 1000 Hektar sind dem Regen und der fehlenden Beize zum Opfer gefallen. Zusätzlich haben Krähen zahlreiche Schäden verursacht.

**Geht den Steirern etwa ihr Kürbiskernöl aus?** Nein, gibt Franz Labugger, Obmann der steirischen Kürbisbauern, Entwarnung. Mit den Übermengen vom Vorjahr komme man aus. Aber es wird teurer. „Aufgrund der Preissteigerungen insbesondere bei Flaschen, Energie und bei den Lohnkosten wird es eine moderate Preisanpassung geben müssen“, sagt er.

Für 2024 hoffe man wieder auf besseres Wetter und den Einsatz des Beizmittels. „Viele Kürbisbauern machen den Anbau davon abhängig, ob das



# 60

**Gramm** getrocknete Kerne befinden sich laut Informationen der Landwirtschaftskammer Steiermark etwa in einem Kürbis.



# Kürbiskernöl 2/2

**KLEINE  
ZEITUNG**

**Peter Haring ist  
Landwirt in  
Wettmann-  
stätten, Bezirk  
Deutschlands-  
berg. Er rech-  
nete schon mit  
einem Total-  
ausfall bei der  
Kürbisernte**

PRIVAT

Beizmittel wieder zugelassen wird oder nicht“, sind sich Kaiser und Polz einig. Das Unverständnis der Landwirte sei groß. Das Beizmittel ist nicht schädlich, betont Kaiser. Für die Zulassung setzen sich sowohl Landesrat Johann Seitingner (ÖVP), Landwirtschaftskammer als auch die Gemeinschaft Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. ein. „Die Kammer macht Druck, ist aber nicht Entscheidungsträger“, sagt Kammerdirektor Werner Brugner. Der Ball liegt bei der Europäi-

schen Behörde für Lebensmittelsicherheit. Um den Kürbis-anbau in der Steiermark zu sichern, bleibt die im Mai eingeführte Taskforce zudem weiter bestehen.

Und Haring? Der wartet ebenfalls den Entschluss ab. Ohne Beizmittel werde er künftig den Anbau massiv minimieren. „Darf das Beizmittel nicht mehr verwendet werden, ist die Gefahr groß, dass der Schwarzmarkt hier floriert“, ist sich Kammerobmann Polz sicher.





# *Regional-Medien*

**IK** Landwirtschaftskammer  
Steiermark



# Weltschulmilchtag: Malwettbewerb

**KLEINE  
ZEITUNG**



Johanna Stocker freut sich über den 1. Platz (3. Klasse) LK STMK/DANNER

## GAAL/SCHEIFLING/KOBENZ/PÖLSTAL

### Preisgekrönte Milch-Mal-Meisterwerke

Morgen ist Weltschulmilchtag – daher kürten die steirische Landwirtschaftskammer und das steirische Schulmilchforum die größten Zeichenkünstlerinnen und Zeichenkünstler steirischer Volksschulen. Unter 500 eingesendeten Zeichnungen gewannen **Johanna Stocker** aus Gaal und **Miriam Eberdorfer** aus Scheifling jeweils den 1. Platz – sie besuchen die Volksschulen Seckau beziehungsweise Scheifling. Zudem erzielten **Lena Weitenthaler** und **Elisa Gru-**

**ber** den 2. beziehungsweise 3. Platz. Weitenthaler kommt aus Kobenz und besucht die Volksschule Kobenz. Gruber kommt aus Pölstal und besucht die Volksschule Möderbrugg.

Milchprinzessin **Stefanie Gruber** und Schulmilchobmann **Hermann Madl** zeichneten die Siegerinnen aus und überreichten ihnen Preise wie Künstler-Malkassetten, Buntstifte, Gutscheine, sowie Käseschmankerl-Boxen von der Obersteirischen Molkerei.



# Weltschulmilchtag: Malwettbewerb

WELTSCHULMILCHTAG

## Kinder begeistern mit ihren „kuhlen“ Zeichnungen

Andre Schaffer, Andreas Maierhofer und Emilia Feißt punkten bei LWK-Zeichenwettbewerb.

Von der „kuhlen“ Farb Mischung über eine grüne Weide bis hin zum flotten Milchtransporter. 500 steirische Schulkinder haben sich anlässlich des Weltschulmilchtages an einem Zeichenwettbewerb der Landwirtschaftskammer und des steirischen Schulmilchforums beteiligt. Jetzt wurden die Siegerinnen und Sieger präsentiert.

Besonders begeistern konnten junge Künstlerinnen und Künstler aus Hartberg-Fürstenfeld die Jury. Denn mit Andre Schaffer aus der Volksschule Bad Blumau (Sieg in der zweiten Schulstufe) und Andreas Maierhofer aus der Volksschule Grafendorf (Sieg in der vierten Schulstufe) kommen gleich zwei Gewinner aus dem Bezirk. Den dritten Platz (zweite Schulstufe) belegte Emilia Feißt aus der Volksschule Altenmarkt bei Fürstenfeld.

Ausgezeichnet wurden die jungen Künstlerinnen und Künstler von der steirischen Milchprinzessin Stefanie Gruber und Schulmilchobmann Hermann Madl. Als Preise gab's Künstler-Malkassetten, Buntstifte, Gutscheine, „kuhle“ Kappen sowie Käseschmankerl-Boxen von der Obersteirischen Molkerei.



Sieger: Andre Schaffer, Volksschule Bad Blumau



Sieger: Andreas Maierhofer, Volksschule Grafendorf

LK STMK/DANNER 3



3. Platz: Emilia Feißt, VS Altenmarkt bei Fürstenfeld

KLEINE  
ZEITUNG



# Weltschulmilchtag: Malwettbewerb

**KLEINE  
ZEITUNG**

**ÖBLARN**

## **5. Platz für Zeichentalent**

Junger Öblarner bei Wettbewerb im Spitzenfeld.

Zum Weltmilchtag am Donnerstag rief die steirische Landwirtschaftskammer und das steirische Schulmilchforum einen Wettbewerb unter allen steirischen Volksschulen aus.

Unter dem Motto „Das Cover meiner persönlichen Zeichenmappe“ reichten 500 Volksschulkinder ihre Werke ein. Phillipp Klingenhuber – er geht in die 1. Klasse der Volksschule Öblarn – erreichte dabei den 5. Platz. Milchprinzessin Stefanie Gruber und Schulmilchobmann Hermann Madl zeichneten die Siegerinnen und Sieger aus und überreichten Geschenke.



# Weltschulmilchtag: Malwettbewerb



## 5. Platz beim Zeichen- wettbewerb

Anlässlich des Weltschulmilchtages am 27. September rief die Landwirtschaftskammer Steiermark und das steirische Schulmilchforum einen Malwettbewerb für Volksschulen aus. Unter 500 Einsendungen sicherte sich Philipp Klingenhuber von der Volksschule Öblarn den 5. Platz.



# Agrar-Medien

**IK** Landwirtschaftskammer  
Steiermark



# Weltschulmilchtag: Malwettbewerb

**NEUES  
LAND**



## Vier Schüler geehrt

Zum Weltschulmilchtag veranstalteten die steirische Landwirtschaftskammer und das steirische Schulmilchforum einen Zeichenwettbewerb für steirische Volksschüler. Milchprinzessin Stefanie Gruber, Schulmilchbäuerin Margarethe Bauer und Schulmilchobmann Hermann Madl zeichneten die Preisträger der vier Schulstufen aus. Das sind Miriam Eberdorfer von der VS Scheifling, Andre Schaffer von der VS Bad Blumau, Johanna Stocker von der VS Seckau sowie Andreas Maierhofer von der VS Grafendorf.

Foto: LK/Danner

# Grazer Krauthäuptel Eis

**NEUES  
LAND**

## Eis vom Grazer Krauthäuptel

Die Grazer Krauthäuptel-Bauern lösten bei den Schülern der Grazer Volksschulen Sr. Klara Fietz, St. Andrä und Ferdinandeum Begeisterungstürme aus. Der Grund dafür war, dass sie mit dem Lastenrad erfrischendes Eis vom Grazer Krauthäuptel der Linie „Gelato für Future“ brachten.

Gleichzeitig stellten sie mit dieser Aktion bei den Kindern eine Verbindung zu diesem besonderen Salat her. Das Eis teilten Markus Hillebrand, der Obmann der Krauthäuptel-Bauern, Stadtrat Kurt Hohensinner und Vizepräsidentin Maria Pein an die Kinder aus. Foto: LK Steiermark/Danner





# Online Medien



# Weltschulmilchtag: Malwettbewerb 1/2



[Zum Beitrag](#)

**KLEINE  
ZEITUNG**

**+ KURZNACHRICHTEN**

## Preisgekrönte Milch-Mal-Meisterwerke aus dem Murtal

In unserem Kurznachrichten-Format berichten wir bunt Gemischtes aus den Bezirken Murtal und Murau. Zum Durchklicken und Durchschauen!



Johanna Stocker freut sich über den 1. Platz (3. Klasse)

© LK Steiermark/Danner

### 26. September: Preisgekrönte Milch-Mal-Meisterwerke aus dem Murtal

Übermorgen ist Weltschulmilchtag - daher kürten die steirische Landwirtschaftskammer und das steirische Schulmilchforum die größten Zeichenkünstlerinnen und Zeichenkünstler steirischer Volksschulen. Unter 500 eingesendeten Zeichnungen gewannen Johanna Stocker aus Gaal und Miriam Eberdorfer aus Scheifling jeweils den 1. Platz – sie besuchen die Volksschulen Seckau beziehungsweise Scheifling. Zudem erzielten Lena Weitenthaler und Elisa Gruber den 2. beziehungsweise 3. Platz. Weitenthaler kommt aus Kobenz und besucht die Volksschule Kobenz. Gruber kommt aus Pölstal und besucht die Volksschule Möderbrugg.



# Weltschulmilchtag: Malwettbewerb 2/2

**KLEINE  
ZEITUNG**

Milchprinzessin Stefanie Gruber und Schulmilchobmann Hermann Madl zeichneten die Siegerinnen aus und überreichten ihnen Preise wie Künstler-Malkassetten, Buntstifte, Gutscheine, sowie Käseschmankerl-Boxen von der Obersteirischen Molkerei.



Miriam Eberdorfer freut sich über den 1. Platz (1. Klasse) © LK Steiermark/Danner

# Weltschulmilchtag: Malwettbewerb 1/3



[Zum Beitrag](#)

**KLEINE  
ZEITUNG**

**+** ZUM WELTSCHULMILCHTAG

## Diese Kinder begeisterten mit ihren "kuhlen" Zeichnungen

Drei Schülerinnen und Schüler aus dem Bezirk Hartberg-Fürstenfeld wurden anlässlich des Weltschulmilchtages beim Zeichenwettbewerb der Landwirtschaftskammer geehrt.



Andre Schaffer aus der Volksschule Bad Blumau freute sich über den ersten Platz

© LK Steiermark/Danner

Von der "kuhlen" Farbmischung über eine grüne Weide bis hin zum flotten Milchtransporter. 500 steirische Schulkinder haben sich anlässlich des am Donnerstag stattfindenden Weltschulmilchtages an einem Zeichenwettbewerb der Landwirtschaftskammer und des steirischen Schulmilchforums beteiligt. Jetzt wurden die Siegerinnen und Sieger präsentiert.

Besonders begeistern konnten junge Künstler aus Hartberg-Fürstenfeld die Jury. Denn mit Andre Schaffer aus der Volksschule Bad Blumau (Sieg in der zweiten Schulstufe) und Andreas Maierhofer aus der Volksschule Grafendorf (Sieg in der vierten Schulstufe) kommen gleich zwei Gewinner aus dem Bezirk.



# Weltschulmilchtag: Malwettbewerb 2/3

# KLEINE ZEITUNG



Auch Andreas Maierhofer aus der Volksschule Grafendorf begeisterte die Jury mit seiner Zeichnung  
© LK Steiermark/ Danner

# Weltschulmilchtag: Malwettbewerb 3/3

Den dritten Platz (zweite Schulstufe) belegte Emilia Feißt aus der Volksschule Altenmarkt bei Fürstenfeld.

**KLEINE  
ZEITUNG**



Groß war die Freude bei Emilia Feißt aus der Volksschule Altenmarkt bei Fürstenfeld  
© LK Steiermark/Danner

Ausgezeichnet wurden die jungen Künstlerinnen und Künstler von Milchprinzessin Stefanie Gruber und Schulmilchobmann Hermann Madl. Als Preise gab's Künstler-Malkassetten, Buntstifte, Gutscheine, "kuhle" Kappen sowie Käseschmankerl-Boxen von der Obersteirischen Molkerei.

## Milch für 200 Schulen

Für die Bauernkammer hat die Schulmilch einen besonderen Stellenwert. Elf steirische Schulmilchbäuerinnen und -bauern versorgen in der Steiermark rund 200 Volksschulen, etwa 65 Mittelschulen und höhere Schulen sowie rund 35 Kindergärten mit tagesfrischen Milchprodukten. Seit Schulbeginn bringen die steirischen Schulmilchbauern täglich rund 15.000 Gläser beziehungsweise Becher frische Milchmodigetränke zu den Kindern. Zu Schulende werden es dann rund 2,25 Millionen sein.

In der Beliebtheitsskala der Kleinen führt Kakao (68 Prozent) die Hitliste an. Es folgen mit 18 Prozent Fruchtmilchprodukte wie beispielsweise Erdbeer- und Bananenmilch. Der Anteil der Vollmilch am Schulmilchkonsum beträgt etwa zehn Prozent. Der Rest sind Fruchtojoghurts, Joghurt drinks und sonstige Milchprodukte wie beispielsweise Molke drinks.



# Online Plattformen



# Post der Woche

## Facebook LWK Steiermark



Landwirtschaftskammer Steiermark

Gepostet von Max Stückler · 17 Std. ·

Die Austrofoma 2023 war ein Renner! 🌲 🌲

Begeisterte 20.000 Besucherinnen und Besucher waren live beim Einsatz der Forsttechnikmaschinen dabei.

Bei der schonenden Holzernte in steilen Geländen setzt Österreich in der Forsttechnik neue Maßstäbe! ❤️ ... Mehr anzeigen



Das war die Austrofoma 2023



61

1 Kommentar 7 Mal geteilt

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

➦ Teilen



# Post der Woche

## Facebook Steirische Lebensmittel



Steirische Lebensmittel

Gepostet von Victoria Weitenthaler · 2 Tage ·

#BeimBauernDaheim:

Doris Wartbichler ist leidenschaftliche (Seminar-)Bäuerin und Brotsensorikerin, und gibt ihr Wissen in Kursen und Workshops zum Thema Kochen und Backen, saisonale und regionale Lebensmittel sowie Nachhaltigkeit weiter. ✨ Mit ihrer Familie bewirtschaftet sie eine Fläche von fünf Hektar, aufgeteilt in Wald, Äcker und Wiesen mit Streuobstbäumen, aus dessen Obst Schnaps erzeugt wird. Ihren Hof teilen sie sich mit ihren Tieren, darunter acht Jura-Schafe mit Läm... [Mehr anzeigen](#)



43

5 Kommentare 18 Mal geteilt



Gefällt mir



Kommentieren



Teilen



# Post der Woche

## Instagram LWK Steiermark



steirische\_landwirtschaft Die Austrofoma 2023 war ein Renner!



Begeisterte 20.000 Besucherinnen und Besucher waren live beim Einsatz der Forsttechnikmaschinen dabei.

Bei der schonenden Holzernte in steilen Geländen setzt Österreich in der Forsttechnik neue Maßstäbe! ❤️

Mehr dazu findest ihr über den Link in unserer Bio!

#landwirtschaft #steiermark #styria #landwirtschaftskammer  
#regional #saisonal #österreich #lksteiermark #wolf

17 Std.



Gefällt maria.pein13 und 58 weitere Personen

VOR 17 STUNDEN